

Am Freitag, 26.04.13

- Satellitensymposien für Ärzte
- Satellitensymposien für MFAs

Am Samstag, 27.04.13

- Kongresstag (Ärzte + MFAs)
- Industrierausstellung
- Mitgliederversammlung

11. Pädiatrie à la carte

Rezidivierende Beschwerden

Strategien für Diagnostik und Therapie

26.-27. April 2013

Stadthalle Hilstrup, Münster-Hilstrup

www.pac-bvkJ.de

Die Pflege- Revolution bei Neurodermitis

Forschung entdeckt¹:

Häufig genetisch bedingter Mangel
an hauteigenem Filaggrin und
Ceramiden bei Neurodermitikern

Wissenschaft belegt^{2,3}:

Filaggrin- und Ceramid-Bausteine
in Cetaphil® Restoraderm tragen
zur Stärkung der Hautbarriere bei

- für mehr Feuchtigkeit
- für weniger Juckreiz
- für eine entspannte Haut



¹ CNA Palmer et al. (2006); Nat Gen 2006;38(4):441-446

² E Simpson et al. (2011); J Drugs Dermatol. 10(7):744-749

³ J. Q. del Rosso (2011); The Journal of Clinical and
Aesthetic Dermatology, Vol. 4, No. 6: 45-55

Inhaltsverzeichnis

- 5 **Grußwort**
- 8 **Zeitplan**
- 10 **Programmübersicht Freitag Ärzte**
- 12 **Programmübersicht Samstag Ärzte**
- 14 **Seminare Ärzte**
- 20 **Programmübersicht Freitag MFA**
- 22 **Programmübersicht Samstag MFA**
- 26 **Allgemeine Hinweise**
- 28 **Organisation / Anmeldung / Gebühren**
- 31 **Sponsoren- und Ausstellerverzeichnis**
- 34 **Anfahrt**

ONLINE-REGISTRIERUNG

sowie alle wichtigen Informationen auch unter
www.pac-bvkj.de



PädInform®

Moderne Kommunikation für alle Pädiater

- Sie suchen kollegialen Rat zu einem Fall?
- Sie benötigen die Verträge zu den neuen Vorsorgen?
- Sie möchten sich fortbilden?
- Sie interessieren sich für berufspolitische Themen?
- Sie suchen eine Praxisvertretung?

Diese und weitere Informationen finden Sie in unserem fachärztlichen Intranet der Kinder- und Jugendärzte.

Anmeldungen unter www.paedinform.de (auch www.uminfo.de).

Sichern Sie sich Ihren kostenlosen Testzugang – wir beraten Sie gern.



Kinderumwelt gGmbH
Westerbreite 7, 49084 Osnabrück
Tel.: 0541-9778900, Fax: 0541-9778905
Email: info@uminfo.de

Grußwort zur 11. Pédiatrie à la carte in Münster

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Praxismitarbeiterinnen,**

zum 11. Mal veranstalten wir Pédiatrie à la carte in Westfalen-Lippe. Nach 2 Jahren in Bielefeld wechseln wir nun planmäßig den Veranstaltungsort und werden dieses Jahr in Münster die erfolgreiche Fortbildung des Landesverbandes an neuem Ort, aber mit bewährtem Konzept fortsetzen. Weiterhin wird es eine gemeinsame Fortbildung für Ärzte und MFA geben, weiterhin werden erfahrene Referenten in Vorträgen und Seminaren einen kompakten Fortbildungstag gestalten. Die thematisch gestaltete Samstagsfortbildung am 27.04.2013 wird auch dieses Jahr wieder durch mehrere interessante Satellitensymposien am Freitag, dem 26.04.2013, zu verschiedenen praxisrelevanten Themen ergänzt werden.

Das zentrale Thema dieses Jahr sind: „Rezidivierende Beschwerden“. Wir wollen in diesem Jahr Themen behandeln, die jedem von uns jeden Tag im Praxisalltag begegnen, bei denen jede Kollegin und jeder Kollege oft unterschiedliche, oft zum Teil bewährte und gesicherte, teils aber eben auch verbesserungsfähige Strategien nutzt. Gemeinsam ist aber diesen Beschwerden auch, dass unabhängig von den Diagnostik- und Therapiepfaden das Ergebnis nicht immer vollständig zufriedenstellend ist – weder für den Arzt noch für Patienten und Eltern.

Im Praxisalltag mit verbesserten Strategien, festen Diagnostikregimen und erprobten Behandlungskonzepten zu arbeiten, kann die eigene Arbeit erleichtern und zum Wohle der Patienten verbessern. Immer wieder ist es sinnvoll, unsere tägliche Arbeit mit den neuen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis zu vergleichen und unser Tun bei Bedarf anzupassen. Das muss nicht heißen, dass immer alles neu oder anders gemacht werden muss. Manchmal hilft auch die Bestätigung, dass die eigene Arbeit schon sehr gut den aktuellen Standards entspricht und dass nur noch Details aus Forschung oder anderen Praxen ergänzende Anregung sein können, das eigene Konzept evolutionär weiterzuentwickeln.

Es ist eben immer wieder wichtig, sich neu oder auf ein Neues mit Themen wie rezidivierenden Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Gelenk- und Knochenschmerzen, rezidivierenden Harnwegsinfekten oder einfach immer wiederkehrenden sonstigen Schmerzen oder Beschwerden auseinanderzusetzen. Was kann ich in meiner Praxis durchführen, was kann ich mit einfachsten Mittel ausschließen, was kann ich mit umsetzbaren Diagnostikinstrumenten selbst feststellen, welches Kind oder welchen Jugendlichen muss ich zu einem Fachkollegen überweisen, wer gehört gar in ein spezialisiertes Zentrum, und vor allem: wie unterscheide ich ungefährlich Häufiges von unscheinbar gefährlich Seltenem?

Aber auch rezidivierende Elternfragen zu umstrittenen Themen wie dem KISS-Syndrom wollen wir Raum und die Möglichkeit zur Diskussion einräumen. Gibt es sowas und wenn ja, hat

das jedes Kind? Schicken wir jeden Säugling, der schief liegt, der viel schreit oder anders ist, zum Chiropraktiker, Manualtherapeuten, Osteopathen oder sonstigen Therapeuten? Wie gehen wir damit um?

Schließlich noch ein Thema, dessen Problematik sich mit zunehmendem Alter meist bessert, aber der Weg dahin kann für Eltern und Kinder schwer sein und auch Folgen für die weitere Entwicklung der Kinder haben: Schreibabys und Schlafstörungen. Was machen wir damit bloß in der Praxis?

Daneben gibt es Themen für Praxisstarter und Praxisinteressierte. Vor allem aber ist die Pädiatrie à la carte eine großartige Plattform für alle, denen ein intensiver Kontakt mit Kollegen aus Praxis und Klinik wichtig ist.

Halten Sie uns die Treue und kommen Sie auch zu uns nach Münster, oder nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Pädiatrie à la carte zum ersten Mal oder seit langem wieder mal. Wir freuen uns auf Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, und natürlich auch auf Ihre wie immer fortbildungsbegeisterten Praxismitarbeiterinnen.

Bei der örtlichen Nähe zu der wunderschönen Innenstadt Münsters haben wir auf ein Rahmenprogramm für die mitreisenden Angehörigen verzichtet.

Wir sehen uns am 26.04. und 27.04.2013 in der Stadthalle Münster-Hiltrup.



Dr. Wolfram Hartmann
Präsident, BVKJ e. V.



Dr. Burkhard Lawrenz
LV-Vors. WL



Dr. Marcus Heidemann
Wissenschaftl. Leiter



Dr. Andreas Schmutte
Wissenschaftl. Leiter

Pneumokokken-Impfung mit Prevenar 13®

Frühzeitig starten – vollständig impfen – langfristig schützen!



Achten Sie auf:

- **einen frühzeitigen Impfbeginn** direkt nach dem vollendeten 2. Monat
- **die Vollständigkeit der Impfserie** da jede Impfung zählt
- **die Boosterimpfung** denn erst sie schützt langfristig

Prevenar 13®

Prüfen Sie regelmäßig den Impfstatus!

Zur Vermeidung von Impflücken finden Eltern zudem Unterstützung auf

www.impftipp.de

www.prevenar13.de

Prevenar 13® Injektions suspension. Pneumokokkenpolysaccharid-Konjugatimpfstoff (13-valent, adsorbiert). **Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enth.: Pneumokokkenpolysaccharid, Serotypen 1, 3, 4, 5, 6A, 7F, 9V, 14, 18C, 19A, 19F, 23F; je 2 µg, Serotyp 6B: 4,4 µg, jeweils konjugiert an CRM197-Trägerprotein u. adsorbiert an Aluminiumphosphat. **Sonst. Bestandteile:** Natriumchlorid, Bernsteinsäure, Polysorbit 80, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgebiete:** Säugl. u. Kdr. im Alter v. 6 Wo. bis 5 J.; Aktive Immunisierung zur Prävention v. invasiven Erkrank., Pneumonie od. akuter Otitis media, die durch *S. pneumoniae* verursacht werden; Erw. ≥ 50 J.: Aktive Immunisierung zur Prävention v. invasiven Erkrank., die durch *S. pneumoniae* verursacht werden. Anw. sollte auf Basis offizieller Empf. erfolgen u. Ausmaß der invasiven Erkrank. in den verschiedenen Altersgruppen sowie epidemiolog. Variabilität der Serotypen in den unterschiedl. geograph. Gebieten berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe, einen der sonst. Bestandteile od. gegen Diphterie-toxoid. Bei Pat. m. schwerer akuter fiebriger Erkrank. Impfung verschieben. **Warnhinweise u. Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht i. v. injizieren. Überwachung u. geeignete med. Versorgung gewährleisten für seltene Fälle einer anaphylakt. Reaktion. Keine i.m.-Inj. bei Pat. m. Thrombozytopenie od. and. Koagulationsstör., s.c.-Anw. unter Nutzen/Risiko-Abwägung mögl.; Prevenar 13 schützt ausschließl. gegen *S. pneumoniae*-Serotypen, die im Impfstoff enth. sind. Pers. m. eingeschränkter Immunantwort. Können auf die aktive Immunisierung m. veringertem Antikörperantwort reagieren. Für Pers. aus bestimmten immungeschw. Gruppen sind Daten zur Sicherheit u. Immunogenität nicht verfügbar (wie z. B. bei angeborener od. erworbener Milzfunktionsstör., HIV-Infekt., Krebserkrank., hämatopoetischer Stammzelltranspl., nephrotischem Syndr.), somit individ. Entscheidung über Impfung. Kdr. < 2 J. sollten die altersgerechte Prevenar-13-Grundimmunisierung erhalten. Anw. des Pneumokokken-Konjugatimpfstoffs ersetzt nicht die Impfung m. 23-valenten Pneumokokken-Polysaccharidimpfstoffen bei Kdm. ab 2 J. mit Erkrank., durch die sie ein erhöhtes Risiko einer invasiven Erkrank. durch *S. pneumoniae* haben; wenn diese empf. ist, sollte diese Impfung mind. im 8-wöchigen Abstand zur Gabe v. Prevenar 13 erfolgen. Es ist unklar, ob Gabe eines 23-valenten Pneumokokken-Polysaccharidimpfstoffs an ungeimpfte Kdr. od. an Kdr., die m. Prevenar 13 geimpft wurden, zu eingeschränkter Immunantwort gegenüber weiteren Prevenar-13-Dosen führt. Bei Grundimmunisierung an extrem Frühgeborenen (geboren ≤ 28. SSW) u. insb. an solchen m. anamnestisch unreifen Atemwegen mögl. Risiko v. Apnoen u. Notwendigkeit einer 48–72 Std. langen respirator. Überwachung erwägen. Gabe v. Antipyretika (nach nat. Behandlungsstandards) empf. bei gleichz. Anw. v. Impfstoffen m. Ganzkeim-Peritussis-Komponente od. bei Kdm. m. Anfallsleiden od. Fieberkrämpfen i. d. Vorgeschichte. **Nebenwirkungen:** Säugl. u. Kdr. im Alter v. 6 Wo. bis 5 J.: *NW aus Klin. Studien:* Sehr häufig: Verminderter Appetit; Fieber; Reizbarkeit; Erythem, Verhärtung/Schwellung od. Schmerz/Berührungsempfindlichk. an der Inj.-stelle; Schläfrigkeit; mangelhafte Schlafqualität; Erythem, Verhärtung/Schwellung v. 2,5–7,0 cm an der Inj.-stelle (nach Boosterdosis u. bei 2–5 J. alten Kdm.). Häufig: Fieber ≥ 39 °C; eingeschr. Beweglichkeit an der Inj.-stelle wg. Schmerzen; Erythem, Verhärtung/Schwellung v. 2,5–7,0 cm an der Inj.-stelle (nach Grundimmunisierung bei Säugl.). Gelegentlich: Erbrechen; Durchfall; Erythem, Verhärtung/Schwellung > 7,0 cm an der Inj.-stelle; Weinen. Seltener: Überempfindlichkeitsreakt. einschl. Gesichtssödem, Dyspnoe, Bronchospasmus; Krampfanfälle einschl. Fieberkrämpfe; hypoton-hyporesponsive Episode; Ausschlag; Urinkaria od. Urinkaria-ähn. Ausschlag. *NW nach Markteinführ. v. Prevenar 13:* Anaphylakt./anaphylaktoide Reakt. einschl. Schock; Angiodödem; Urinkaria, Dermatitis, Pruritus an der Inj.-stelle; Hautrötung (im Gesicht u./od. am Körper); Lymphadenopathie (lokalisiert im Bereich der Inj.-stelle); Erythema multiforme; Apnoe bei extrem Frühgeborenen (≤ 28. SSW). *Erw. ≥ 50 J.:* *NW aus Klin. Studien:* Sehr häufig: Verminderter Appetit; Kopfschmerzen; Durchfall; Ausschlag; Kälteschauer; Müdigkeit; Erythem, Verhärtung/Schwellung od. Schmerz/Berührungsempfindlichk. an der Inj.-stelle; eingeschr. Beweglichkeit des Arms; Arthralgie, Myalgie. Häufig: Erbrechen; Fieber. Gelegentlich: Übelkeit; Überempfindlichkeitsreakt. einschl. Gesichtssödem, Dyspnoe, Bronchospasmus; Lymphadenopathie im Ber. d. Inj.-stelle. Weitere Informationen siehe Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Inhaber der Zulassung:** Wyeth Lederle Vaccines S.A.; Pleinlaan 17 Boulevard de la Plaine, 1050 Brussel, Belgien. **Örtlicher Vertreter Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, 10785 Berlin. **Stand:** März 2012.



www.pfizer.de

Freitag		12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00
26.04.2013								
Tagungsschalter / Registration Desk Ravensberger Spinnerei								
				Einlass & Besuch der Industrierausstellung (Sponsorenstände)				
					Symposienblock I für Ärzte	Pause & Besuch der Industrierausstellung (Sponsorenstände)		Symposienblock II für Ärzte
								Symposienblock II für MFAs

blau = Symposien für Ärzte
orange = Symposien für MFA

SAMSTAG		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00
27.04.2013		08:30	09:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30
Tagesplan /Registration Desk Foyer Großer Saal											
			Plenarvortrag für MFA	Pause und Besuch der Industrierausstellung			Vortrag I für MFA	Seminarblock I			
						Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung	Vortrag II für MFA	Seminarblock II			
								Pause und Besuch der Industrierausstellung		Vortrag III für MFA	
										Seminarblock III	
										Mitgliederversammlung	

grün = Plenarvorträge für Ärzte
 hellblau = Seminare für Ärzte
 rosa = Plenarvortrag für Helfenden
 orange = Vorträge für Helfenden
 lila = Mitgliederversammlung

Stadthalle Hiltrup

13.30 – 14.30 Uhr

Einlass und Besuch der Industrieausstellung
(Sponsorenstände)

14.30 – 16.00 Uhr

Satellitensymposium 1

Alte und neue Behandlungsoptionen beim ADHS in der Praxis:

- **Nichtmedikamentöse Behandlungsoptionen des ADHS und der Komorbiditäten**

Dr. med. Michael Achenbach,

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Plettenberg

- **Medikamentöse Behandlungsoptionen des ADHS im Wandel der Zeit**

Dr. med. Andreas Schmutte,

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Datteln

Sponsor: Shire Deutschland GmbH

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 18.00 Uhr

Satellitensymposium 2

Allergieprävention

- **Aktuelle Empfehlungen und Maßnahmen des Netzwerks „Gesund ins Leben“**

- **Ausblick auf die kommenden Leitlinien**

Maria Flothkötter, Bonn

Dr. Thomas Lob-Corzilius, Osnabrück

NN

*Veranstalter: "Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie"**

**Gefördert im Rahmen von IN FORM im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

An den **Satellitensymposien** am Nachmittag können Sie **nur mit Voranmeldung** teilnehmen.
Eine Nachmeldung vor Ort ist nur nach Verfügbarkeit möglich.

5 unberechenbare ROTAVIRUS-Serotypen

Die häufigste Ursache schwerer
pädiatrischer Gastroenteritiden^{1, 2}

**GABE DER 3. DOSIS JETZT
BIS ZUM ALTER VON
32 WOCHEN MÖGLICH**

RotaTeq® – Der einzige pentavalente Rotavirus-Impfstoff

RotaTeq® Wirkstoff: Rotavirus-Lebendimpfstoff. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Dosis (2 ml) enthält: Rotaviren (lebende human-bovine Rotavirus-Reassortanten, gezüchtet in Vero-Zellen) der Typen: G1 $\geq 2,2 \times 10^6$ IE, G2 $\geq 2,8 \times 10^6$ IE, G3 $\geq 2,2 \times 10^6$ IE, G4 $\geq 2,0 \times 10^6$ IE, P1A[8] $\geq 2,3 \times 10^6$ IE; sonstige Bestandteile: Saccharose, Natriumcitrat, Natriumdihydrogenphosphat-Monohydrat, Natriumhydroxid, Polysorbat 80, Nährmedien (enthalten anorganische Salze, Aminosäuren und Vitamine), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung von Säuglingen ab einem Alter von 6 bis 32 Wochen zur Prävention von Gastroenteritis, die durch Rotaviren verursacht wird. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile des Impfstoffs; Überempfindlichkeitsreaktion nach einer früheren Verabreichung eines Rotavirus-Lebendimpfstoffs; Invagination in der Anamnese; angeborene Fehlbildung des Gastrointestinaltrakts, die möglicherweise für eine Invagination prädisponieren könnte; bekannte oder vermutete Immundefizienz; akute, schwere fieberhafte Erkrankung; akuter Durchfall oder Erbrechen. **Nebenwirkungen:** Daten aus klinischen Studien und der Post-Marketing-Beobachtung: Sehr häufig: Fieber, Durchfall, Erbrechen; häufig: Infektionen der oberen Atemwege, gelegentlich: Nasopharyngitis, Otitis media, Oberbauchschmerzen, Hämatochezie, Ausschlag; selten: Bronchospasmus, Invagination, Urtikaria; Häufigkeit nicht bekannt: anaphylaktische Reaktion, Angioödem, Apnoe bei sehr unreifen Frühgeborenen (Geburt ≤ 28 Schwangerschaftswoche), Gastroenteritis mit Ausscheidung des Impfvirus im Stuhl bei Säuglingen mit schwerem kombiniertem Immundefekt (SCID). **Warnhinweis:** Enthält Saccharose. Weitere Einzelheiten enthält die Fachinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Sanofi Pasteur MSD GmbH, Paul-Ehrlich-Str. 1, 69181 Leimen **Stand:** 10/2012 IM 50/00000-14

1 Santos N, Hoshino Y. Global distribution of rotavirus serotypes/genotypes and its implication for the development and implementation of an effective rotavirus vaccine. Rev Med Virol 2005;15(1):29-56.

2 Van Damme et al., Distribution of Rotavirus Genotypes in Europe, 2004-2005: The REVEAL Study, The Journal of Infectious Diseases 2007; 195:17-25.



GROßER SAAL – PLENARVORTRÄGE für Ärzte
Stadthalle Hiltrup

Bitte beachten Sie den pünktlichen Beginn
 der Vorträge um 09.00 Uhr!

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.30 Uhr | <p>Eröffnung / Begrüßung
 1.Vortrag
 Was machen Schmerzen mit Kindern und Jugendlichen?
 Auswirkungen chronischer Schmerzen auf Körper, Geist und
 soziale Beziehungen
 <i>Prof. Dr. Boris Zernikow, Vestische Kinder- und Jugendklinik,
 Datteln</i></p> |
| 09.30 – 10.00 Uhr | <p>2. Vortrag
 Schmerzen in der Kinderneurologie: Alles Migräne oder was?
 <i>Dr. med. Bernd Dietz, Vestische Kinder- und Jugendklinik,
 Datteln</i></p> |
| 10.00 – 10.30 Uhr | <p>3. Vortrag
 KiSS – was denn sonst?
 <i>Dr. med. Robby Sacher, Facharzt für Allgemeinmedizin, Dortmund</i></p> |
| 10.30 – 11.00 Uhr | <p>Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung</p> |

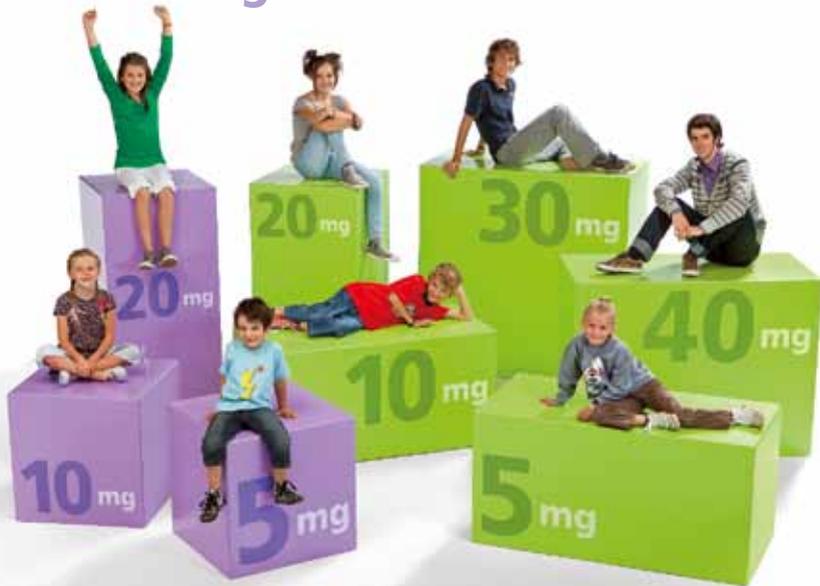
ONLINE-REGISTRIERUNG

sowie alle wichtigen Informationen auch unter:

www.pac-bvkj.de

Die Bausteine für eine optimale ADHS-Therapie.

Den Alltag im Griff. Trotz ADHS.



Medikinet® Medikinet®retard

Wirkstoff: Methylphenidathydrochlorid

So viel wie nötig, so wenig wie möglich!

Medikinet® 5 mg, 10 mg, 20 mg. Wirkstoff: Methylphenidathydrochlorid. **Zusatzg.**: 1 Tabl. enthält: Methylphenidathydrochlorid 5 mg/10 mg/20 mg. **Sonst. Best.teile:** Mikrokrystall. Cellulose, vorverkleist. Stärke (Mais), Ca-hydrogenphosphat-Dihydrat, Lactose-Monohydrat, Mg-Stearat. **Medikinet® retard 5 mg, 10 mg, 20 mg, 30 mg, 40 mg.** Wirkstoff: Methylphenidathydrochlorid. **Zusatzg.**: 1 Hartkps. enthält Methylphenidathydrochlorid 5 mg/10 mg/20 mg/30 mg/40 mg. **Sonst. Best.teile:** Kps.inhalt: Saccharose, Maisstärke, Methacrylsäure-ethylacrylat-Copolymer, Talkum, Triethylcitrat, Poly(vinylalkohol.), Macrogol 3350, Polysorbat 80, Na-Hydroxid, Na-dodecylsulf., Simeceton, hochdispers. Si-dioxid, Methylcellulose, Sorbinsäure; Indigocarmin, Al-Hydroxid; Kps.hülle: Gelatine, Ti-dioxid, Na-dodecylsulf., gerein. Wasser; zusätzlich b. 10 mg u. 20 mg: Erythrosin, Patentblau V; bei 30 mg u. 40 mg: Fe(II,III)-oxid, Indigocarmin. **Anw.-geb.:** Im Rahmen einer therap. Ges.trat. zur Behandl. v. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störungen (ADHS) bei Kindern ab 6 J., wenn sich and. therap. Maßn. allein als unzureichend erwiesen haben. Die Behandl. muss unter Aufsicht eines Spezialisten für Verhaltensstörungen bei Kindern durchgef. werden. Die Diagn. sollte anhand d. DSM-IV-Krit. o. der Richtl. in ICD-10 gest. werden u. auf einer vollst. Anamn. u. Unters. d. Pat. basieren. Die Diagn. darf sich nicht allein auf das Vorhandens. eines o. mehrerer Sympt. stützen. **Gegenanz.**: Bek. Überempfindlichkeit gg. Methylphenidat o. einen der sonst. Bestandt.; Glaukom; Phäochromozytom; während od. inn. v. mind. 14 Tagen n. Einn. v. MAO-Hemmern; Hyperthyreose o. Thyreotoxikose; Diagn. o. Anamn. v. schw. Depr.; Anorexia nerv./anorekt. Störg.; Suizidneig.; psychot. Sympt.; schw. affekt. Störg.; Manie; Schizophr.; psychopath./Borderline-Pers.k.störg.; Diagn. o. Anamn. v. episod. Störg.; vorbest. Herz-Kreislauferr. einschl. schw. Hypertonie, Herzinsuffizienz, art. Verschlusskrankh., Angina pec., hämodyn. signifk., angeb. Herzfehler; Kardiomyopathien, Myokardinf., Arrhythmien u. Kanalopathien; vorbest. zerebrovaskul. Erkrank.; (zusätzl. b. Medikinet® retard: bek. ausgepr. Anazidität d. Magens mit pH-Wert > 5,5, bei H₂-Rezeptorenblocker o. Antazidatherapie). **Nebenw.:** Sehr häufig: Schlaflosigkeit, Nervos, Kopfschm. Häufig: Nasopharyng.; Anorexie, vermin. Appetit, mäßig verr. Gewichtszunahme b. läng. Anw. b. Kindern; Affektlabilität, Aggression, Unruhe, Angst, Depression, Reizbarkeit, anorm. Verh.; Schwindel, Dyskinesie, psychomot. Hyperakt., Schläfrigkeit; Arrhythmie, Tachykardie, Palpitationen; Hypertonie; Husten, Rachen- u. Kehlkopfschm.; Bauchschm., Durchfall, Übelkeit, Magenbeschw. u. Erbrechen, Mundtrockenheit; Haarausfall, Pruritus, Hautausschlag, Urtikaria; Arthralgie; Fieber; Veränd. v. Blutdruck u. Herzfreq.; Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreakt. wie angioneurot. Ödem, anaphylakt. Reakt., Ohrschwellung, bullöse u. exfol. Hauterkrank., Juckreiz, Eruptionen; psychot. Störg.; akust., opt. u. takt. Halluzinationen; Wut, Suizidgedank., Stimmungswand. u. -schwankungen, Rastlosigkeit, Weinerlichkeit; Tics; Verschlecht. best. Tics o. Tourette Syndrom, erh. Wachheit, Schlafstörg.; Sedierung, Tremor; Diplopie, verschw. Sehen; Thoraxschm.; Dyspnoe; Verstopfung; Anstieg v. Leberenzym.; Myalgie, Muskelzucken, Hämaturie, Müdigk., Herzgeräusche; Selten: Manie, Orientierungslosigkeit, Libidostörg., Schwierigk. b. d. Akkomodat., Mydriasis, Sehstörg., Angina pec., Hyperhidrosis, makul. Hautausschlag, Erythem.; Gynäkomastie; Sehr selten: Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, thrombozytop. Purpura; Suizidvers. (einschl. vollend. Suizid), vorüberg. depr. Verstimmung, anorm. Denken, Apathie, stereotype Verh.weisen, Überfokussierung; Krampfanf., choreoathetische Beweg., revers. ischäm. neurol. Defizit, Fälle v. schwach dokument. NMS; Herzstillst., Myokardinf.; zerebr. Arteriitis u./o. Hirngef.verschl.; periphere Kälte, Raynaud-Phänom.; gestört. Leberfunkt., einschl. hepat. Koma; Erythema multiforme, exfoliat. Dermatitis, fix. AM-Exanthem; Muskelkrämpfe, plötzl. Herztod; erhöhte alkal. Phosphatase u. erh. Bilirubin im Blut; red. Thromboz.zahl, anorm. Zahl d. weißen Blutkörper.; Unbek.: Panzytopenie; Wahnvorstellungen, Denkstörg., Verwirrth.zust.; zerebrovaskul. Erkrank. (einschl. Vaskulitis, Hirnblut., Schlaganf., zerebr. Arteriitis, Hirngef.verschl.), Grand-Mal-Anf., Migräne; supra-ventrikul. Tachyk., Bradykardie, ventrikul. Extrasyst., Extrasyst. **Warnhinw.:** Enthält Lactose (Tabl.) u. Saccharose (Kps.). **Verschreibungspflichtig.** Weit. Hinw. s. Fachinfo. **Stand d. Inform.:** 07/11. MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, 58638 Iserlohn. www.medikinet.de



SEMINARRÄUME
Stadthalle Hilstrup

Wählen Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre **3 Favoritenseminare** aus.
Ihren persönlichen Seminar-Raum-Zeitplan erhalten Sie mit Ihren Tagungsunterlagen
ca. 2 Wochen vor Veranstaltung.

Seminar 1**Rationelle Diagnostik bei chronischen Bauchschmerzen**

Bauchschmerzen sind ein Hauptsymptom in der pädiatrischen Praxistätigkeit. Jeder kennt es und „kann“ es und doch grummelt es nach „kniffligen“ Fällen nicht nur dem Patienten, sondern auch manchmal dem Arzt in der Magengegend. Hab' ich was übersehen? Hätte ich mehr machen müssen oder hab' ich übertrieben, und hätte dem Kind unnütze Diagnostik ersparen sollen. Struktur und Ordnung in diese häufige Problematik zu bringen und die diagnostischen Wege vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren, soll Ziel dieses Seminars sein.

Dr. med. Axel Enninger, Olgahospital, Stuttgart

Seminar 2**Von Kopf bis Fuß – schmerzhafte Symptome in der Neuropädiatrie**

Schmerzen können ein führendes Symptom bei akuten und chronisch neurologischen Erkrankungen sein. Zusätzliche Symptome geben oft entscheidende differenzialdiagnostische Hinweise. Das Seminar möchte überwiegend an Hand von Kasuistiken häufige und seltene neuropädiatrische Erkrankungen, die von Schmerzen begleitet werden, vorstellen. Dazu gehören eben nicht nur Kopfschmerzen, sondern auch akute Bein- oder Rückenschmerzen wie auch Schmerzen bei chronisch-neurologischen Krankheiten. Diagnostische und therapeutische Entscheidungsfindungen werden diskutiert.

Dr. med. Bernd Dietz, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Seminar 3**Diagnostik und Therapie von rezidivierenden Harnwegsinfektionen im Kindesalter**

Harnwegsinfekte sind häufig und stellen im Allgemeinen kein therapeutisches Problem dar. Was aber wenn zum 2., 3. oder 4. Mal der Infekt kommt ohne das Ursachen erkennbar sind. Was

ENUTRAIN®

Der intelligente Enuresis Wecktrainer



★ Enutrain Mobil

Kinderleicht rechtzeitig Aufwachen

Procon GmbH, Saseler Bogen 6, D-22393 Hamburg
Tel. 0049 40 600 198 50 Fax: 0049 40 600 198 75
E-mail: info@procon-hh.de Homepage: www.enutrain.de

PROCON®



SEMINARRÄUME
Stadthalle Hilstrup

wenn die Prophylaxe versagt oder die strukturellen Auffälligkeiten der Harnwege kaum eine Infektfreiheit zulassen. Was tun wir bei funktionellen Blasenproblemen insbesondere auch bei größeren Kindern. Fragen, die auch ein banales Thema wie einen Harnwegsinfekt zum wiederkehrenden Problem werden lassen. Lösungswege soll dieses Seminar aufzeigen.

Dr. med. Eberhard Kuwertz-Bröcking, Universitätsklinikum Münster

Seminar 4**Kinderorthopädische Untersuchung mit Fallbeispielen**

Anamnestische, altersgerechte und konkrete Fragestellungen, die Beobachtung des Kindes und der Eltern im Untersuchungszimmer, die Gang- und Verhaltensanalyse sowie die vollständige körperliche Untersuchung des bis auf die Unterhose entkleideten Kindes sind wesentliche Garanten für eine rationelle Diagnostik des Haltungs- und Bewegungsapparates. 70% aller kinderorthopädischen Untersuchungen beziehen sich auf Beratungen, bei 20% der Kinder müssen konservative Therapiemaßnahmen eingeleitet werden und nur bei 10% werden operative Maßnahmen erforderlich. Die bildgebende Diagnostik ist bei speziellen Fragestellungen natürlich erforderlich, wenn sie jedoch voraussichtlich keine therapeutischen Konsequenzen nach sich zieht, sollte zur Absicherung der Diagnose besser eine Kontrolluntersuchung erfolgen.

Dr. med. Dieter Matthiessen, Arzt für Orthopädie, Dortmund

Seminar 5**Tipps und Tricks für den niedergelassenen Pädiater im Umgang mit chronischen Schmerzen**

Schmerzäußerungen von Kindern und Jugendlichen, die die Kinderarztpraxis aufsuchen, sind häufig. Ist die vornehmliche Aufgabe des Pädiaters die Differentialdiagnose und -therapie, suchen immer mehr Kinder mit sogenannten funktionellen Schmerzen im Bereich von Kopf, Bauch, Muskeln oder Gelenken den ärztlichen Rat. Im Seminar sollen Strategien zur Vermittlung eines biopsychosozialen Krankheitskonzeptes an Patient und Eltern sowie

ZARTE HAUT BRAUCHT OPTIMALEN SCHUTZ

Für die Pflege und den Schutz zarter Babyhaut ist das Beste gerade gut genug. Bübchen Pflegeprodukte mit dem einzigartigen „Aktiv-Hautschutz-Komplex“ geben der Haut Ihres Babys genau das, was sie für ihre gesunde Entwicklung braucht. Die Kombination natürlicher Wirkstoffe enthält essentielle Fettsäuren und spendet viel Feuchtigkeit. So wird zarte Babyhaut optimal gepflegt und zuverlässig geschützt.

- mit einzigartigem „Aktiv-Hautschutz-Komplex“
- natürliche Pflege- und Wirkstoffe
- besonders sanft und hautverträglich

Für natürlich geschützte Haut.

Empfohlen von:



DEUTSCHE
HAUT- UND
ALLERGIEHILFE E.V.



*S*CHUTZ,
DER BERÜHRT.[®] **Bübchen**

buebchen.de

Tipps für ruhige Nächte Ihres Babys finden Sie hier.
Einfach den Code mit dem Handy einscannen.



SEMINARRÄUME
Stadthalle Hilstrup

daraus abzuleitende sowie in der vollen Kinderarztpraxis praktisch umsetzbare Handlungsoptionen diskutiert werden.

Prof. Dr. Boris Zernikow, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Seminar 6**Diagnostik, Differenzialdiagnostik und neurophysiologische Grundlagen von Haltungssymmetrien im Säuglingsalter**

Haltungs- und Bewegungssymmetrien im Säuglingsalter sind nicht selten. Doch warum ergeben sich eigentlich derartige Auffälligkeiten, wann sind sie behandlungsbedürftig? Neben den Grundlagen der physiologischen Haltungs- und Bewegungssteuerung von Säuglingen werden anhand von umfangreichem Videomaterial die Diagnostik, Differenzialdiagnostik und die daraus resultierenden Behandlungsstrategien vorgestellt. Konstante Haltungssymmetrien jenseits des dritten Entwicklungsmonats sind immer ein Hinweis für Störungen der posturalen Organisation und somit differenziert zu behandeln. Wann ist an eine KiSS im Sinne einer propriozeptiven muskuloskeletalen Koordinationsstörung zu denken, wann nicht und wie behandeln? Diskutieren Sie mit – einfache Untersuchungskriterien inklusive.

Dr. med. Robby Sacher, Facharzt für Allgemeinmedizin, Dortmund

Seminar 7**Anfängerseminar: Wirtschaftliche Praxisführung –
Verordnungsmanagement, Regresse und sonstige Fallen**

Das Leben in der Praxis ist eigentlich wirklich lebenswert. Natürlich gibt es Fallen und Tücken und Spielregeln, die man kennen und beachten muss, wenn man sich in den Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherung begibt. Was sinnvoll ist, ist noch nicht automatisch auch von der Kostenseite erlaubt und was unsinnig ist, ist manchmal sogar wirklich verboten, aber eben auch nicht immer. Welche Fallen es im Bereich der Medikamente, Heilmittel, Praxisbedarf und weiteren Bereichen gibt, soll dieses Seminar für den frisch niedergelassenen oder Niederlassungswilligen darstellen.

*Dr. Marcus Heidemann, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Bielefeld, in Zusammenarbeit mit
Thomas Müller, Geschäftsführer KVWL, Dortmund*

Seminar 8**„Jede Nacht das gleiche Elend“ –****Schreibabys und Schlafstörung im Säuglingsalter**

„Ach Herr Doktor meine kleine schläft übrigens nicht....“.

Wer mehr helfen möchte als darauf zu verweisen „jedes Kind könne... lernen“, dem sei dieses Seminar ans Herz gelegt.

Was für Störungen treten auf, wie nähere ich mich dem Thema im Gespräch, was muss an Untersuchungen folgen, was darf aber eben auch weggelassen werden. Wie kann Eltern effektiv geholfen werden und wo sind Grenzen an denen wir in der Normalpraxis weiter verweisen sollten.

Nicole Niedermann-Spitzbarth, Psychologin und Leiterin der Schreiambulanz, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Seminar 9**Die kleine psychologische Schatzkiste:****Der Umgang mit ständig wiederkehrenden Patienten, ihren Beschwerden, ihren Eltern.****Tipps und Tricks im Umgang mit den Patienten, die ständig mit den gleichen Beschwerden kommen oder denen, die wir nicht so gerne sehen.**

Im Praxis-Alltag freuen wir uns auf unsere Patienten und deren Angehörigen. Fast immer. Wie können wir aus dem „fast immer“ ein „immer“ machen? In dem Seminar sollen – auch anhand eigener Praxisbeispiele – einfache Methoden vermittelt werden, die auch für die medizinische Fachangestellten anwendbar sind.

Dr. med. Filip Caby, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Marienkrankenhaus Papenburg-Aschendorf

Die Plenarvorträge am Vormittag können von allen Gästen mit Tageskarte **ohne Voranmeldung** besucht werden.

An den **Seminaren** am Nachmittag können Sie nur mit Voranmeldung teilnehmen.

Eine Nachmeldung vor Ort ist **nur nach Verfügbarkeit möglich**.

Ihren persönlichen Seminar-Raum-Zeitplan erhalten Sie mit Ihren Tagungsunterlagen ca. 2 Wochen vor Veranstaltung.

Stadthalle Hiltrup

- 13.30 – 14.30 Uhr **Einlass und Besuch der Industrieausstellung**
(Sponsorenstände)
- 14.30 – 16.00 Uhr **Satellitensymposium für MFA 1**
Einbeziehung der Eltern in die Asthmatherapie
*Michaela Wernicke, Asthma- und COPD Trainerin,
Diabetesberaterin der DDG, Medizinproduktberaterin*
Sponsor: OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH
- 16.00 – 16.30 Uhr **Pause**
- 16.30 – 18.00 Uhr **Satellitensymposium für MFA 2**
**Einfühlsam, mitdenkend, anders –
Der Kontakt mit Eltern von ADHS-Kindern**
*Birgit Moczinski, Medizinische Fachangestellte,
Praxis Martin Schacht, Bremen*
Sponsor: Shire Deutschland GmbH

An den **Satellitensymposien** am Nachmittag können Sie
nur mit Voranmeldung teilnehmen.
Eine Nachmeldung vor Ort ist nur nach Verfügbarkeit möglich.

Mykoderm®

Mykosetherapie von Kopf bis Fuß gut & günstig



Mykoderm® Heilsalbe Wirkstoffe: Nystatin, Zinkoxid **Zusammensetzung:** 1 g Salbe enthält: Nystatin 100.000 I.E. entsprechend 16,7 – 22,7 mg, Zinkoxid 100 mg **Sonstige Bestandteile:** Polyethylen - dickflüssiges Paraffin (5:95) **Anwendungsgebiete:** Bei Hefepilzinfektionen der Haut, die sich z.B. in den Körperfalten wie der Leistenregion als Windeldermatitis manifestieren können. **Gegenanzeigen:** Die Salbe darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Selten können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Juckreiz und leichtes Brennen auftreten.

Mykoderm® Miconazolcreme Wirkstoff: Miconazolnitrat **Zusammensetzung:** 1 g Creme enthält 20 mg Miconazolnitrat **Sonstige Bestandteile:** Benzoessäure (Konservierungsmittel) 2 mg, Macrogolstearat 1500, Macrogolglycerololeate (Ph.Eur.), dickflüssiges Paraffin, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Interdigitalmykosen, Mykosen der Haut und Hautfalten, oberflächliche Kandidosen. **Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeit gegen Miconazolnitrat, Benzoessäure oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Selten kann es zu Hautreizungen mit Rötung, Stechen und Brennen kommen. Darüber hinaus kann sich eine Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff und/oder gegen die übrigen Bestandteile des Arzneimittels durch Juckreiz, Rötung und/oder Bläschen auch über das Kontaktareal hinaus manifestieren (kontaktallergische Reaktion mit Streureaktion). Systemische Nebenwirkungen bei lokaler Anwendung sind nicht bekannt. **Warnhinweis:** Enthält Benzoessäure. Diese kann leichte Reizungen an Haut, Augen und Schleimhäuten hervorrufen.

Mykoderm® Mund-Gel Wirkstoff: Miconazol **Zusammensetzung:** 1 g Gel enthält 20 mg Miconazol (entsprechend 2%) **Sonstige Bestandteile:** Polysorbat 20, Saccharin-Natrium, Kartoffelstärke, Aromastoffe, Ethanol 96%, Glycerol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Hefepilzinfektionen der Mundschleimhaut (Mundsoor). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Miconazol oder einem der sonstigen Bestandteile. Lebererkrankungen. Gleichzeitige Einnahme von oralen Antikoagulantien (z.B. Warfarin), bestimmten Antihistaminika (Terfenadin und Mizolastin), Cisaprid, bestimmten Sedativa / Tranquillanten (Triazolam, Midazolam zum Einnehmen), bestimmten Antiarrhythmika (Chinidin und Dofetilid), Pimozid oder HMG-CoA-Reduktase-Hemmern (wie Simvastatin und Lovastatin). 1. Trimenon der Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann es bei buccaler Anwendung zu Übelkeit und Erbrechen, nach längerer Anwendung auch zu Diarrhoe kommen. Selten allergische Hautreaktionen.

Stand der Information: November 2009

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG – Herzbergstraße 3 – 61138 Niederdorfelden – Telefon: 06101/539-300 – Telefax: 06101/539-315 – www.engelhard.de – info@engelhard.de

**Sitzungssaal – PLENARVORTRAG für MFAs
Stadthalle Hilstrup**

Bitte beachten Sie den pünktlichen Beginn
des Vortrags um 09.00 Uhr

09.00 – 10.30 Uhr

Eröffnung / Begrüßung

Plenarvortrag

Ernährung von Säuglingen nach den Handlungsempfehlungen des Netzwerks „Gesund ins Leben“ – Umsetzung in der kinder- und jugendärztlichen Praxis

Maria Flothkötter, Bonn

Claudia Thienel, Bonn

*Veranstalter: "Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie"**

** Gefördert im Rahmen von IN FORM im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

ONLINE-REGISTRIERUNG

sowie alle wichtigen Informationen auch unter:

www.pac-bvkJ.de

Windeldermatitis?¹ Tannolact®!



- schmerzhemmend
- juckreizstillend
- antientzündlich
- wundheilungsfördernd



Tannolact® als Badeszusatz¹

- erreicht auch schwer zugängliche Hautpartien

Tannolact® als Lotic¹

- enthält zusätzlich Zink

¹) Fachinformation Tannolact®.
Tannolact® (Badeszusatz). Wirkstoff: Phenol-Methanal-Harnstoff-Polykondensat, sulfoniert, Natriumsalz (synthetischer Gerbstoff). **Zus.:** 100 g enthalten 40 g synth. Gerbstoff. Sonst. Best.: Calciumlactat-Pentahydrat, wasserfr. Natriumsulfat. **Anw.:** Bei Hauterkr., die mit Entzündungen, Nässen, und Juckreiz verb. sind. Aufgrund der Darreichungsform ist Tannolact® besonders geeignet zur symptom. Behandl. von akuten, entzündl., nässenden und juckenden Hauterkr. an schwer zugängl. Hautpartien (z.B. in den Körperfalten und im Anal- und Genitalbereich) und zur unterstütz. Behandl. bei Windeldermatitis und übermäßiger Schweißsekret. (Hyperhidrosis). **Gegenanz.:** Überempfindl. gegen den Wirkstoff oder einen der sonst. Best. Nicht zur Anw. am Auge. Wegen der Belast. des Kreisbl. darf bei schwerer Herz- und Kreislaufkr., bei Bluthochdruck, fieberhaften Erkr. und Tuberkulose kein Vollbad angew. werden. In den selt. Fällen einer Überempf. (Hautreakt.) gegen einen der Inhaltsst. von Tannolact® sollte das Präp. nicht weiter angew. werden. Bei größ. Hautverletz. und akuten Hauterkr. sollte vor der Anw. von Tannolact® Rückspr. mit einem Arzt gehalten werden. Schwangerschaft und Stillzeit: Tannolact® kann auch während der Schw. und Stillzeit angew. werden. Geg. die lokale Anw. während Schw. und Laktation bestehen wegen nicht gegebener Resorptionsfähigkeit keine Bedenken. **Nebenw.:** Bei der lokalen Anw. können in selt. Fällen leichte Hautreiz. auftreten. Der Wirkst. oder die sonstigen Best. von Tannolact® können zu einer Kontaktdermat. führen. Tannolact® besitzt eine augenreiz. Wirkung, so dass entspr. Vorsichtsmaßnahmen empf. werden. Handelsformen: 10 Btl. à 10 g (N1), Dosen zu 150 g (N2), 40 Btl. à 10 g (N3).
Tannolact® Lotic. Wirkstoff: Phenol-Methanal-Harnstoff-Polykondensat, sulfoniert, Natriumsalz (synthetischer Gerbstoff). **Zus.:** 1 g Lotic enthält 10 mg synth. Gerbstoff. Sonst. Best.: Zinkoxid, Talkum, Glycerol 85 %, Propylenglycol, Octadecylnonanoat, Calciumlactat-Pentahydrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Macrogollaurylether (Ph. Eur.) (23), ger. Wasser. **Anw.:** Bei Hauterkr., die mit Entzündung, Nässen und Juckreiz verbunden sind wie z. B. Hauterkrankungen in intertriginösen Bereichen (d. h. Bereiche, in denen Hautpartien aneinanderreiben; in den Achselhöhlen, im Genital-Anal-Bereich, unter der Brust oder an den Oberschenkeln) und Hautentzündungen im Windelbereich (Windeldermatitis) beim Säugl. und Kleinkind und andere entzündliche Hauterkr. wie z. B. Windpocken. **Gegenanz.:** Überempf. gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandt. Nicht zur Anw. am Auge. Schwangerschaft und Stillzeit: Erfahrungen zur Anw. in der Schw. und Stillzeit liegen nicht vor. Nebenw.: Bei der lokalen Anw. können Brennen und in Einzelf. leichte Hautreiz. (Stechen, Juckreiz) auftreten. Tannolact® Lotic hat eine augenreiz. Wirkung, so dass entsprechende Vorsichtsmaßn. empf. werden. **Warnhinweise:** Propylenglycol kann Hautreiz. verursachen. Handelsformen: Kunststoff-Flasche mit 75 g Suspension zur Anwendung auf der Haut (N1).
Apothekenpflichtig, Galderma Laboratorium GmbH, Georg-Glock-Str. 8, 40474 Düsseldorf.

**VORTRAGSPROGRAMM für MFAs
Stadthalle Hilstrup**

Die Reihenfolge der Vorträge ist noch offen

11.00 – 12.30 Uhr

Ernährung des kranken Kindes – oder: Heilnahrung braucht kein Mensch

Die Ernährung von Kindern mit Erkrankungen, am häufigsten ist es die Gastroenteritis, hat sich in den letzten Jahren immer wieder geändert und ist eine häufige Frage nicht nur an den Arzt, sondern auch an die Helferin in der Praxis. Die Antwort umfasst sicher mehr als „Cola und Salzstangen“ oder „Heilnahrung“. Was es zu diesem Thema gibt, wie die Helferin mit einer guten Ernährungsempfehlung den Arzt entlastet und eigene Kompetenz steigern kann, soll in diesem Vortrag dargestellt werden.
Dr. Axel Enninger, Olgahospital, Stuttgart

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause / Besuch der Industrieausstellung

13.30 – 15.00 Uhr

Impfstoffmanagement und Sprechstundenbedarf in der Praxis

Impfstoffe müssen gut in der Praxis gemanagt werden; angefangen über den notwendigen Bedarf, Bestellwege und Lagerung in der Praxis. Welche Vorgaben und Kontrollen gibt es durch die KV und Prüfungsinstanzen. Was mach ich mit verfallenem Impfstoff. Tipps und Tricks wie ich die Impfstoffverwaltung für die Privatpatienten und Kassenpatienten erleichtern kann. Was ist bei der Bestellung und im Umgang mit dem Sprechstundenbedarf zu beachten.
*Dr. Andreas Schmutte, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Datteln, in Zusammenarbeit mit
Thomas Müller, Geschäftsführer KVWL, Dortmund*

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause / Besuch der Industrieausstellung

15.30 – 17.00 Uhr

Labordiagnostik in der Praxis – effektiv organisieren und Fehler vermeiden

Die Probengewinnung von Labormaterial und der Weiterversand gehört zu den täglichen Aufgaben jeder MFA. Was gilt es zu beachten, damit das Material optimal im Labor ankommt: Lagerung kühl oder warm, Abstriche feucht oder trocken und warum verschiedene Abnahmetechniken zu Fehlern bei den Laborergebnissen führen können. Welche Vorschriften gibt es beim Versand und was muss eigentlich sinnvollerweise auf die Überweisung geschrieben werden. All dies sind Fragen die für die tägliche Arbeit hier beantwortet werden sollen.

*Dr. med. Dr. rer. nat. Jürgen Hofmann,
Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Bielefeld*

An den **Vorträgen** können Sie **nur mit Voranmeldung** teilnehmen.

Eine Nachmeldung vor Ort ist nur nach Verfügbarkeit möglich.

Ihren persönlichen Vortrags-Raum-Zeitplan erhalten Sie mit Ihren Tagungsunterlagen ca. 2. Wochen vor Veranstaltung.

Veranstalter



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Mielenforster Strasse 2
51069 Köln
☎ 0221 . 68 90 90
☏ 0221 . 68 90 978
www.kinderaerzte-im-netz.de

Wissenschaftliche Organisation

Dr. med. Marcus Heidemann
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Detmolder Str. 417-419
33605 Bielefeld
☎ 0521 . 204070
☏ 0521 . 20 19 300
Mail: marcusheidemann@web.de



Dr. med. Andreas Schmutte
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Pahlenort 21
45711 Datteln
☎ 02363 . 8081
☏ 02363 . 51334
Mail: doc.schmutte@gmx.de



Tagungsort

Stadthalle Hiltrup
Westfalenstraße 197
48165 Münster
(Anfahrtsskizze Seite 34)

Tagungsbüro

Stadthalle Hiltrup
Öffnungszeiten
26.04.2013 12.00-18.00 Uhr
27.04.2013 07.30-18.00 Uhr
☎ 0174-2418580 (vor Ort)

Allgemeine Hinweise

Referenten	Ein ausführliches Referentenverzeichnis finden Sie unter www.pac-bvkj.de	
Mitgliederversammlung	Samstag, 27.04.2013	17.00 – 18.00 Uhr
Industrieausstellung	Freitag, 26.04.2013	13.30 – 18.00 Uhr (Sponsoren-Stände)
	Samstag, 27.04.2013	08.00 – ca. 16.00 Uhr

Die Tagung wird von einer umfangreichen Ausstellung der Fachindustrie begleitet und unterstützt. In den Pausen bitten wir um regen Besuch der Messestände.

Zertifizierung / Teilnahme- bescheinigung

Die Zertifizierung der 11. Pädiatrie à la carte wird bei der Landesärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. Die Symposien am Freitag werden zusätzlich zertifiziert.

Die Zertifikate bzw. Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Freitag, 26.04. ab 16.00 Uhr und am Samstag, 27.04. ab 13.00 Uhr am Tagungsschalter. Es erfolgt die elektronische Erfassung Ihres Fortbildungsausweises zur Weiterleitung an die zentrale Erfassungsstelle der Ärztekammer. Bitte nehmen Sie mindestens 2 Barcodes mit auf die Veranstaltung.

Parken

Es stehen ausreichend Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. Bitte folgen Sie der Parkplatzbeschilderung der Stadthalle Hiltrup.

Teilnehmerlisten

Durch ihre Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass ihre Adresse in Form von Teilnehmerlisten auch anderen Kongressinteressenten übermittelt werden darf.

Fotogalerie

Die während des Kongresses gemachten Fotos werden ggf. nach Kongress auf unserer Homepage www.pac-bvkj.de eingestellt.

ONLINE-REGISTRIERUNG

sowie alle wichtigen Informationen auch unter:

www.pac-bvkj.de

Kongressorganisation / Industrierausstellung / Teilnehmer- registrierung



Interface GmbH & Co. KG
Carmen Hell
Postfach 0455, 97301 Kitzingen
☎ 09321 . 92 97 850
📠 09321 . 92 97 851
Mail: info@interface-congress.de
www.interface-congress.de
www.pac-bvkj.de

Anmeldung

Anmeldungen zum Kongress führen Sie bitte online über unsere Homepage www.pac-bvkj.de oder über den beigelegten Vordruck durch.

Letzter Termin zur Voranmeldung 19.04.2013.

Nach diesem Termin ist nur noch eine Anmeldung vor Ort am Kongresstag möglich.

Beachten Sie, dass es dort bei Neuanmeldungen zu **Wartezeiten** kommen kann. Planen Sie entsprechend eine frühere Anreise. Seminare sind vor Ort nur noch nach Verfügbarkeit buchbar.

Für jeden Teilnehmer ist eine gesonderte Anmeldung vorzunehmen.

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Teilnehmergebühr

Anmeldung – 2 Tageskarte

	Frühbucher bis 15.03.2013	Spätbucher ab 16.03.2013
Mitglieder BVKJ	85,00 €	95,00 €
Nichtmitglieder BVKJ	95,00 €	105,00 €
Arzt in Fortbildung / in Rente	70,00 €	80,00 €
Medizinische Fachangestellte	35,00 €	45,00 €

Die Anmeldung berechtigt die Teilnahme am Freitag zum Besuch der Satellitensymposien und am Samstag zum Besuch der Vorträge am Vormittag und 3 Seminaren am Nachmittag. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung.

Verpflegung	<p>Teilnehmer erhalten – nur nach Voranmeldung – ein Lunchpaket während der Mittagspause. (siehe Online-Anmeldeformular unter www.pac-bvjkj.de oder beigefügtes Anmeldeformular).</p> <p>Inhalt Lunchpaket / Person: 2 Doppelsandwiches (mit Wurst/Käse oder vegetarisch) 1 Stück Obst 1 Schokoriegel 1 Flasche Mineralwasser (0,5 l)</p> <p>Sofern Sie sich für das Lunchpaket angemeldet haben, senden wir Ihnen mit Ihren Tagungsunterlagen einen Essensgutschein zu. <i>Eine Nachmeldung vor Ort ist nur nach Verfügbarkeit möglich.</i> <i>Lunchpaket inkl. 1 Getränk: 8,90 EUR / Person</i> Kaffeepausen sind in den Kongressgebühren inkludiert.</p>
Tagungsunterlagen	<p>Ihre Tagungsunterlagen senden wir Ihnen zwei Wochen vor der Veranstaltung per Post zu. Bitte bringen Sie unbedingt alle Tagungsunterlagen zur Veranstaltung mit.</p>
Anmeldeschluss	<p>19.04.2013 danach nur noch vor Ort am Kongresstag (dann bitte Wartezeiten einplanen, Gebühren nur in bar vor Ort zahlbar)</p>
Bankverbindung	<p>Interface GmbH & Co. KG Konto Nr. 44 34 8258 BLZ 790 50000 Sparkasse Mainfranken Bitte begleichen Sie Ihre Gebühren erst nach Erhalt der Bestätigung und Rechnung unter Angabe der gültigen Rechnungsnummer.</p>
Rücktritt	<p>Bei Rücktritt bis 15.03.2013 ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 Euro fällig. Ab dem 16.03.2013 ist die Teilnahmegebühr, auch bei Nichtteilnahme oder Absage, in vollem Umfang zu entrichten. Absagen müssen schriftlich per Brief oder Mail an info@interface-congress.de erfolgen.</p>

DGAAP

Deutsche Gesellschaft für
Ambulante Allgemeine Pädiatrie

Die Deutsche Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie (DGAAP e.V.) ist die wissenschaftliche Gesellschaft der ambulanten, allgemeinen Kinder- und Jugendmedizin.

Das besondere Versorgungsspektrum der AAP erfordert eine Aus-, Weiter- und Fortbildung, die sich an den für diese Tätigkeit notwendigen Kompetenzen orientiert.

Ziel der Gesellschaft ist es, der ambulanten allgemeinen Kinder- und Jugendmedizin als eigenständigem Fach in Forschung, Lehre und Praxis die ihr zukommende Bedeutung zu verschaffen.

Die DGAAP wird im Zusammenwirken mit den medizinischen Fakultäten Versorgungsforschung für den Bereich der AAP durchführen.

Machen
Sie mit!
Werden Sie Mitglied!
Informationen und
Mitgliedsanträge
auch unter
www.dgaap.de

An
Dr. Wolfgang Gempp
Sonnenrain 4
78464 Konstanz

Bitte per Post zurück

Deutsche Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Praxis-Adresse: _____

Tel: _____ Email: _____

in PaedInform ja nein

Ich möchte Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie e.V. werden.
Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich den Jahresbeitrag von 50 € zu Lasten meines Kontos

Kontonummer: _____ BLZ: _____

bei der: _____ mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Stempel:

Die Tagungsleitung dankt allen Sponsoren sowie den ausstellenden Firmen!

Sponsorenliste

OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH

John-Deere-Straße 81a
68163 Mannheim



Shire Deutschland GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin



Ausstellerliste

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden

aid infodienst

Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie

Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

Ardeypharm GmbH

Loerfeldstr. 20
58313 Herdecke

Berg Apotheke

Parkplatz an der Post 1
49545 Tecklenburg

Bübchen GmbH

Coesterweg 37
59494 Soest

Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel

Sudbrackstr. 56
33611 Bielefeld

Galderma Laboratorium GmbH

Georg-Glock-Straße 8
40474 Düsseldorf

Hipp GmbH & CO. Vertrieb KG

Georg-Hipp-Str. 7
85276 Pfaffenhofen / Ilm

Humana GmbH

Bielefelder Str. 66
32051 Herford

Infectopharm GmbH

Von-Humboldt-Str. 1
64646 Heppenheim

Milupa GmbH

Bahnstr. 14-30
61381 Friedrichsdorf

Nestlé Deutschland AG – Nestlé Nutrition GmbH

Lyoner Str. 23
60523 Frankfurt

OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH

John-Deere-Straße 81a
68163 Mannheim

Pfizer Pharma GmbH

Linkstr. 10
10785 Berlin

Sanofi Pasteur MSD GmbH

Paul-Ehrlich-Str. 1
69181 Leimen

Trusetal Verbandstoffwerk GmbH

Konrad-Zuse-Str. 15
33758 Schloß Nolte-Stukenbach

Stand bei Drucklegung Januar 2013



Anmeldecoupon für Ihre Praxis-Homepage bei www.kinderaerzte-im-netz.de

Herausgegeben vom

bvkJ.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

JA, ich melde eine Praxis-Homepage an für:

Einzelpraxis

ohne bestehende Homepage
7,50 €* monatl. zzgl. MwSt.

mit bestehender Homepage
3,75 €* monatl. zzgl. MwSt.

Gemeinschaftspraxis oder andere Organisationsform

ohne bestehende Homepage
10,- €* monatl. zzgl. MwSt.

mit bestehender Homepage
5,- €* monatl. zzgl. MwSt.

* Für die Erstellung Ihrer Praxis-Homepage berechnen wir eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 15,- € zzgl. MwSt.

Ihre Angaben:

Titel, Vorname, Name	Zusatzbezeichnung, Schwerpunkt
Straße, Hausnr.	(Landes)Ärzttekammer, Kassenärztliche Vereinigung
PLZ, Ort	Sprechzeiten
Telefon, Fax	
E-Mail	<input type="checkbox"/> Ich/Wir bestätige/n Mitglied im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (bvkj) zu sein.
Internetadresse	<input type="checkbox"/> Ich/Wir bestätige/n, dass alle Nutzungsrechte meiner/unserer bestehenden Homepage bzw. der zur Verfügung gestellten Materialien bei mir/uns liegen. Die Monks - Ärzte im Netz GmbH und die beteiligten Fachorganisationen sind von Ansprüchen Dritter freigestellt.

Schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Fax 089 / 64 20 95 29

Monks - Ärzte im Netz GmbH
"Kinderärzte im Netz"
Tegernseer Landstraße 138
81539 München
Tel. 089 / 64 24 82 12
E-Mail: st.monks@monks.de

Online-Anmeldung unter

www.kinderaerzte-im-netz.de/onlineanmeldung

JA, aktivieren Sie folgende kostenlose

Zusatztools auf meiner Praxis-Homepage:

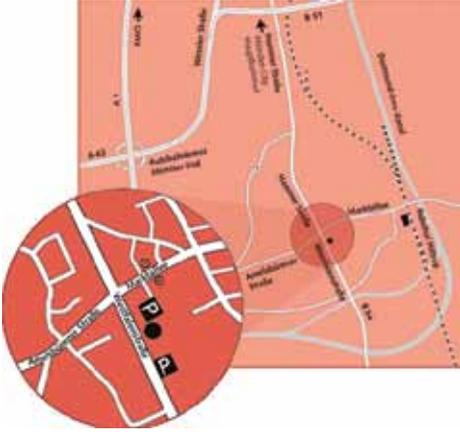
- Aktuelle Meldungen von www.kinderaerzte-im-netz.de
- Vorsorge- und Impferinnerungsdienst
- BMI-Rechner
- Blutdruck-Rechner

Ich zahle per Bankeinzug von meinem Konto

Bei Nichtteilnahme am Bankeinzugsverfahren werden Bearbeitungsgebühren von 10,- € berechnet.

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer
Datum, Unterschrift		

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung an Monks - Ärzte im Netz GmbH, Tegernseer Landstr. 138, 81539 München. Datenschutz: Ihre Daten werden von uns zur Durchführung des Vertrages gespeichert. Sie können jederzeit der Nutzung durch eine schriftliche Benachrichtigung an uns widersprechen. Monks - Ärzte im Netz GmbH, Tegernseer Landstr. 138, 81539 München, Geschäftsführer: Sean Monks, Amtsgericht München, HRB 160883, USt-IDNr.: DE 246543509



Anreise per PKW

Autobahnkreuz Münster-Süd (A1/A43) Richtung Münster
Erste Ausfahrt auf die B 51 Richtung Osnabrück - Bielefeld
Erste Ausfahrt rechts auf die B 54 (Hammer Straße) Richtung Hilstrup
Parkmöglichkeiten ausreichend vorhanden. Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung der Stadthalle Hilstrup

Anreise per Bahn bis Bahnhof „Münster-Hiltrup“

Ausstieg: Bahnhof „Münster-Hiltrup“
Fußweg (ca. 10-15 Minuten): Gehen Sie in Richtung „Hiltrup Ost“; überqueren Sie in Laufrichtung die Kreuzung und laufen Sie ca. 10 Minuten die Marktallee immer geradeaus. Sie gelangen zu einer großen Ampelkreuzung. Gehen Sie dort links (Richtung Dortmund) in die Westfalenstraße. Die Stadthalle Hilstrup befindet sich auf Ihrer linken Seite (ebenfalls ausgeschildert).
Alternativ: Buslinie 5 bis „Schulzentrum Hilstrup“

Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmittel ab Münster-Hbf

Buslinien 1, 5 und 9 ab Hbf Münster bis Haltestelle „Schulzentrum Hilstrup“.

Sicherheit nach Maß...



Als Partner des BVKJ - Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. - bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Versicherungsprodukte zu besonders günstigen Konditionen.

Nutzen Sie unser Wissen und unsere Erfahrung.

Profitieren Sie von der langjährigen Zusammenarbeit mit dem BVKJ.

Service-Hotline (02 21) 689 09 21



ASSEKURANZ AG
INTERNATIONALE VERSICHERUNGSMAKLER
LUXEMBOURG

www.assekuranz-ag.lu

Schützen alle HA Nahrungen gleich gut vor Allergien?



Nur BEBA HA bietet seit 25 Jahren wissenschaftlich geprüften Schutz vor Allergien

Umfangreich wissenschaftlich geprüft und Reduktion des Risikos für atopische Dermatitis im 1. Lebensjahr um bis zu 50% ✓

Bestätigte Schutzwirkung bis zum Alter von 6 Jahren ✓

Schutzeffekt belegt durch GINI-Studie, 3 Meta-Analysen und weitere klinische Studien ✓

Empfohlen von DAAB** zur Reduktion des Allergierisikos ✓



Hohe Akzeptanz durch Geschmackspräferenz gegenüber anderen HA Nahrungen*** ✓

Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Hebammen, Kinderärzten oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.

www.nestlenutrition-institute.org

* Nielsen Marktanteile 2011

** DAAB: Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V.

*** Präferenz-Test mit Müttern junger Babys, n > 70, Frühjahr 2010



Aktiver Allergieschutz.